## Auf einen Blick

**Termin:** Blockveranstaltungen vom

19.09. – 22.09.2022 (4 Tage) 04.10. – 06.10.2022 (3 Tage) Prüfungstermin: 02.11.2022

**Kosten:** 875,00 € inkl. ICW-Zertifikat

**Pädagogische** 

Leitung: Judith Brüggemann

**Fachliche** 

**Leitung:** Jan Forster

Teilnehmerzahl: maximal 20 Teilnehmer

#### **Anmeldung:**

per Post oder E-Mail an den

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.

Frau Gerdes Neuer Markt 30 49377 Vechta

Tel. 04441 8707-666 Fax. 04441 8707-661

E-Mail: <a href="mailto:gerdes@lcv-oldenburg.de">gerdes@lcv-oldenburg.de</a>

Weiterführende Informationen auch unter: www.icwunden.de

# Lageplan

#### **Veranstaltungsort:**

Caritas-Bildungszentrum 49451 Holdorf

#### Lageplan:



#### Anfahrt:

A1 – Abfahrt Holdorf B 214 Richtung Holdorf

Es stehen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Eingabe Navigationsgerät Wischhaeuser Str.

49451 Holdorf

# caritas

QUALIFIZIERUNG ZUR / ZUM

### WUNDEXPERTIN / WUNDEX-PERTEN ICW ®

(BASISSEMINAR) 2022-W-107

2022



Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.



# Ziele der Weiterbildung

Aufgrund steigender Lebenserwartung und zunehmender Multimorbidität leiden in Deutschland immer mehr Menschen an chronischen Wunden. Ein patientenorientiertes, effizientes und qualitätsbewusstes Wundmanagement unter ökonomischen Gesichtspunkten ist daher erforderlich.

Mit der zertifizierten (PersCert TÜV/ICW) Fortbildung Wundexperte ICW® wird eine Qualifikation entsprechend den Richtlinien der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW) erworben, die dem neuesten Wissensstand der Medizin entspricht.

Der Abschluss qualifiziert die Teilnehmer/innen zu einer interdisziplinären und professionellen Versorgung von Menschen mit akuten und chronischen Wunden. Das Basisseminar ist Grundlage für die Teilnahme an einem zertifizierten Aufbauseminar mit Abschluss Pflegetherapeut Wunde ICW®.

Die Basisqualifizierung Wundexperte ICW® zielt auf die Versorgung und Prävention von chronischen Wunden in ambulanten und stationären Einrichtungen ab.

#### Zielgruppe

Als berufsübergreifende Bildungsmaßnahme ermöglicht der Wundexperte ICW® allen Akteuren im Versorgungsprozess eine spezifische Kompetenzerweiterung.

- Apotheker
- Ärzte (Humanmedizin)
- Heilpraktiker
- Heilerziehungspfleger
- Medizinische Fachangestellte (MFA)
- Operationstechnische Assistenten (OTA)
- Pflegefachkräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Altenpfleger)
- Podologen

# Inhalte der Weiterbildung

Die Inhalte werden nach den Vorgaben des Curriculums "Wundexperte ICW ® von erfahrenen Dozenten angeboten. Dieses beinhaltet:

- Haut/Hautpflege
- DNQP-Expertenstandard (Chronische Wunden)
- Wundarten und -heilung
- Wundreinigung und -spülung
- Infektionsmanagement
- Wundbeurteilung/Dokumentation
- Wundversorgung und -auflagen
- Dekubitus/Prophylaxe/Therapie
- Diabetisches Fußsyndrom/Prophylaxe
- Ulcus Cruris/ Prophylaxe/ Behandlung/ Kompression
- Finanzierung der Wundversorgung
- Verbandversorgung
- Schmerz
- Recht
- Hygiene
- Ernährung
- Kommunikation/Edukation
- Fallmanagement

### **Termine**

#### **Dauer und Struktur:**

#### **Theorie**

Blockveranstaltung mit 7 Tagen Unterricht à 8 Unterrichtseinheiten

#### **Hospitation:** 2 Tage

Die 2-tägige Hospitation mit insgesamt 16 Stunden ist innerhalb einer Einrichtung zu absolvieren, welche schwerpunktmäßig die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden praktiziert.

#### Leistungsnachweis:

- Hausarbeit (Hospitationsbericht + Fallbearbeitung)
- Schriftliche Prüfung (Dauer von 90 Minuten)

#### Zertifikat:

Die Teilnehmer/innen erhalten nach bestandener Prüfung den Abschluss als "Wundexperte ICW®". Das Zertifikat ist fünf Jahre gültig. Danach muss eine Rezertifizierung erfolgen.

#### Rezertifizierung:

Aufgrund der hohen Dynamik im Sektor Versorgung chronischer Wunden ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Fachwissens erforderlich. Aus diesem Grund sind alle Abschlüsse nach ICW/TÜV auf fünf Jahre befristet.

Zum Erhalt des Zertifikats muss jeder Absolvent eine regelmäßige Teilnahme an eine von der ICW ® anerkannten Fortbildungsmaßnahme nachweisen.